

Napoleon Steig

Start: Fabrikstraße 17 in 76891 Bruchweiler Bärenbach

Ziel: Fabrikstraße 17 in 76891 Bruchweiler Bärenbach

Wegverlauf: Retschelfelsen – Eisenbahnfelsen – Rauberg – Napoleonfelsen

Dretschbergfelsen – Vereinshütte zum Schmalstein

Wegmarkierung: Symbol Napoleon Steig

Karte:

Einkehrmöglichkeit: <https://www.outdooractive.com/de/hut/pfalz/pwv-huette->

Strecke: 11,3 km

Schwierigkeitsgrad: mittel

Tipp: Festes Schuhwerk, Wanderstöcke, nicht Kinderwagentauglich,

Öffnungszeiten beachten

Ob Napoleon den Weg gelaufen ist, weiß ich nicht und wenn nicht hat er was verpasst.

Los geht's vom Parkplatz in Richtung Eisenbahnfelsen. Schon auf dem Parkplatz erzählte mir ein Wanderer, der auch die Tour machte, dass die Hütte heute zu ist. So ein Mist. Ich habe mich schon so auf den Flammkuchen gefreut. Leicht ansteigend geht es immer bergauf. An der ersten Felsformation kam plötzlich ein Mann von hinten angerannt. Nach dem wir ein paar Worte wechselten erzählte er mir das er früher Marathon gelaufen ist. Das war nicht zu übersehen. 10 Minuten lang versuchte ich in seinem Tempo mit zulaufen dann gab ich auf. Das hat mit wandern nichts zu tun. Am Eisenbahnfelsen lernte ich einige Herren kennen. Auch diesmal kamen wir schnell ins Gespräch bedingt durch meine Jakobsmuschel am Rucksack. Nach dem wir uns eine Weile über den Jakobsweg unterhielten liefen wir noch ein kurzes Stück zusammen. Nach dem Abstieg vom Eisenbahnfelsen trennten sich aber unsere Wege. Jetzt geht es immer gemütlich weiter in Richtung Schmalstein Hütte. Vorbei am Napoleon Felsen, wo es sich noch einmal lohnt eine Pause einzulegen. Von da aus ist es auch nicht mehr weit bis zur Hütte. Dort traf ich auch die Herren wieder, die ich am Eisenbahnfelsen kennen lernte. Jetzt haben wir nur noch eine gute Stunde bis zum Parkplatz. Weiter geht es an Wiesen und Feldern entlang bis zum Napoleonblick. Auch hier lohnt es sich eine Pause zumachen. Weiter über Wiesen geht es jetzt in Richtung Bruchweiler. Als ich so über die Wiese lief hörte ich schon von weitem ein wildes Geschnatter.

Direkt am Weg traf ich sechs junge Mädels, die sich gerade am Bach frisch machten. Da ich von Natur aus Neugierig bin wollte ich unbedingt wissen, wo sie herkamen. Aus Hamburg erzählte mir eine der Mädels. Wir gehen zweimal im Jahr in die Pfalz zum Wandern. Und wo sind eure Rucksäcke wollte ich wissen. Die haben wir im Wald gelassen, wo wir schlafen. Nachdem ich ihnen meine Visitenkarte gab und sie einlud, wenn sie mal im Schwarzwald wandern wollen können sie sich gerne bei mir melden ging es für mich weiter in Richtung Bruchweiler. Wir folgen der Straße ein kurzes Stück bis zur ersten Weggabelung, die uns links entlang leicht bergauf führt. Jetzt haben wir nur noch einige paar Minuten bis zum Parkplatz. Der Napoleon Steig ist ein toller Weg. Nicht besonders anstrengend aber mit vielen fantastischen Ausblicken. Es lohnt sich.

Viel Spaß beim Wandern, wünscht Euch Pforzheims erster Wanderkoenig.